Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1915 Nr. 33.

(Nr. 11440). Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900. Vom 7. Juli 1915.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen, mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtags der Monarchie, was folgt:

Einziger Artikel.

Der § 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900 (Gesetzsamml. Nr. 29 S. 264) erhält nachfolgende Fassung:

Ein Minderjähriger, welcher das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, kann der Fürsorgeerziehung überwiesen werden:

1. wenn die Voraussetzungen des § 1666 oder des § 1838 des Bürgerlichen Gesetzbuchs vorliegen und zur Verhütung der Verwahrlosung des Minderjährigen die anderweitige Unterbringung erforderlich ist, eine nach dem Ermessen des Vormundschaftsgerichts geeignete Unterbringung aber ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel nicht erfolgen kann.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 7. Juli 1915.

(L. S.) Wilhelm.

v. Bethmann Hollweg. Delbrück. v. Tirpitz. Beseler. v. Breitenbach.
Sydow. v. Trott zu Solz. Frhr. v. Schorlemer. Lentze.
v. Loebell. v. Jagow. Helfferich.

Ausgegeben zu Berlin den 20. Juli 1915.

(Nr. 11441.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Bau von zwei Doppelfreileitungen zur Zuleitung elektrischen Starkstroms von dem Kraftwerke bei Golpa zu der Kalkstickstofffabrik bei Piesteritz a. d. Elbe. Vom 9. Juli 1915.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom $\frac{\text{11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159)}}{\text{27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57)}}$ wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften der Verordnung bei dem Bau von zwei Doppelfreileitungen zur Zuleitung elektrischen Starkstroms von dem Kraftwerke bei Golpa, Kreis Bitterfeld, zu der Kalkstickstofffabrik bei Piesteritz a. d. Elbe, Kreis Wittenberg, zu dessen Ausführung dem Reichsfiskus, vertreten durch den Reichskanzler (Reichsschatzamt), das Enteignungsrecht durch den auf Grund Allerhöchster Ermächtigung ergangenen Erlaß des Staatsministeriums vom 30. Juni 1915 verliehen worden ist, Anwendung findet.

Berlin, den 9. Juli 1915.

Das Staatsministerium.

Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell. Helfferich.

(Nr. 11442.) Erlaß des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei dem Unternehmen zur Verlängerung der Döberitzer Heerstraße bei Staaken über Bahnhof Dallgow bis zur Provinzialchaussee bei Dyrotz. Vom 13. Juli 1915.

Auf Grund des § 1 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, vom $\frac{\text{11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159)}}{\text{27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57)}}$ wird bestimmt, daß das vereinfachte Enteignungsverfahren nach den Vorschriften der Allerhöchsten Verordnung bei dem von dem Kreise Osthavelland auszuführenden, durch Staatsministerialerlaß vom 6. Juli d. Js. mit dem Enteignungsrecht ausgestatteten Unternehmen zur Verlängerung der Döberitzer Heerstraße bei Staaken über Bahnhof Dallgow bis zur Provinzialchaussee bei Dyrotz stattfindet.

Berlin, den 13. Juli 1915.

Das Staatsministerium.

Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Lentze. v. Loebell. Helfferich.

(Nr. 11443.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Verordnung vom 27. März 1915 über Änderung der Enteignungs-Notverordnung vom 11. September 1914 durch die beiden Häuser des Landtags. Vom 15. Juli 1915.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 27. März 1915 (Gesetzsamml. S. 57) über Änderung der Verordnung vom 11. September 1914 (Gesetzsamml. S. 159 und 174), betreffend ein vereinfachtes Enteignungsverfahren zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und zur Beschäftigung von Kriegsgefangenen, haben die beiden Häuser des Landtags die verfassungsmäßige Genehmigung erteilt.

Berlin, den 15. Juli 1915.

Das Staatsministerium.

Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Lentze. v. Loebell. Helfferich.

(Nr. 11444.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Notverordnung vom 26. März 1915 wegen Verlängerung der Verordnung vom 7. November 1914 über die Bildung von Genossenschaften zur Bodenverbesserung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien, durch die beiden Häuser des Landtags. Vom 16. Juli 1915.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 26. März 1915, betreffend die Verlängerung der Verordnung über die Bildung von Genossenschaften zur Bodenverbesserung von Moor-, Heide- und ähnlichen Ländereien vom 7. November 1914 (Gesetzsamml. S. 55), haben die beiden Häuser des Landtags die verfassungsmäßige Genehmigung erteilt.

Berlin, den 16. Juli 1915.

Das Staatsministerium.

Beseler. v. Breitenbach. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. v. Loebell. Helfferich.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 22. Januar 1915, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zum Statut der Zentrallandschaft für die Preußischen Staaten vom 21. Mai 1873, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Danzig Nr. 8 S. 46, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 8 S. 71, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 7 S. 72, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Frankfurt a. O. Nr. 7 S. 53, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Stettin Nr. 8 S. 47, ausgegeben am 20. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Köslin Nr. 7 S. 29, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Stralsund Nr. 7 S. 24, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Bromberg Nr. 7 S. 58, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 7 S. 38, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 7 S. 41, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 7 S. 44, ausgegeben am 13. Februar 1915,
   der Königl. Regierung in Erfurt Nr. 9 S. 63, ausgegeben am 27. Februar 1915 und
   der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 17 S. 165, ausgegeben am 27. März 1915;
2. das auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) am 24. April 1915 vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zur Regelung der Aue in den Gemarkungen Tostedt und Everstorf, Kreis Harburg, und Tiste, Kreis Zeven, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Lüneburg Nr. 20, Beilage, ausgegeben am 15. Mai 1915 und
   der Königl. Regierung in Stade Nr. 23 S. 195, ausgegeben am 5. Juni 1915.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die Haupt-Sachregister (1806 bis 1883 zu 6,25 M und 1884 bis 1913 zu 4,60 M) sind an die Postanstalten zu richten.